

Strecker & Schröder, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

[14570] Die **Bonner Zeitung** urteilt über

Blochmann, Sternkunde

(Eleg. geb. 5 *M* ord., 3 *M* 75 *h* no., 3 *M* 50 *h* bar und 11/10):

„Bis zum Himmel hinauf und zu den fernsten Weltkörpern leitet Rich. Hermann Blochmann alle, die ihm in seinem Buch folgen wollen. In gemeinverständlicher Darstellung zeigt er, was die Wissenschaft zur Erforschung des Weltalls bisher geleistet hat, schildert er ihre Mittel und Werkzeuge zum Sehen und Messen, um dann das Sonnensystem und weiterhin die übrigen Fixsterne genauerer Betrachtung zu unterziehen. Die frische, zuweilen begeisterte Schreibweise des Verfassers lässt die **Wunder des Weltalls in erhabener Grösse** erstehen . . . Dieses Buch wird namentlich der Jugend hochwillkommen sein.“

[20137] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Lieferung 1 nebst Prospekten, Streifbändern und Listen
von

Deutschland zur See

Bilder aus dem deutschen Kriegsschiffleben

von

Victor Laverrenz.

Mit 88 Illustrationen. In ca. 12 wöchentlichen Lieferungen à 50 *h*.

Ich danke dem verehrlichen Sortiments- und Kolportagebuchhandel verbindlichst für das meinem zeitgemässen Unternehmen entgegengebrachte ausserordentlich rege Interesse und stelle weiteres Vertriebsmaterial gern zur Verfügung, auch von Lieferung 2, die soeben erschienen ist.

Lieferung 1/2 à condition mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Lieferung 2, resp. 3 u. folg. bar mit 40%, von 20 Exemplaren an bar mit 50% Rabatt und Gutschrift der 1. Lieferung, von 100 Exemplaren an Gutschrift der 1. und 2. Lieferung.

Berlin SW., Ende April 1900.

Verlag Herm. J. Meidinger.

Wichtige technische Neuigkeit.

[20135] Soeben erscheint:

Tetmajer, L., Prof., Methoden und Resultate der Prüfung künstlicher und natürlicher Bausteine. 3., vervollständ. Auflage mit 41 Illust. und 5 Tafeln. *M* 6.—

Bildet Heft 1 der Mitteilungen der Eidg. Materialprüfungsanstalt.

[Z] Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Peter, Musteralphabet f. Techniker. *M* 1.— ord.

Ehrenfeld, Schulmärchen zur Belebung d. d. Unterrichts. *M* 2.40

Lienhard, Californien zur Zeit der Entdeckung des Goldes. *M* 3.20

Sperber, Dr. J., Leitfaden der organischen Chemie. I. *M* 2.40.

Zürich, 26. April 1900.

E. Speidel Verlag.

[20196] Wir erhielten zum alleinigen Vertrieb für Europa:

Viajes

de

Fray Francisco Menendez

a

Nahuelhuapi

publicados i comentados por

Francisco Fonck.

1900.

8^o. XIX u. 528 S. Preis ungeb. 18 *M*.

Das vorstehende Werk behandelt die 1791—1794 ausgeführten 4 Reisen des Franziskaner-Mönches Menendez nach der alten Jesuiten-Mission am Nahuelhuapi im nord-westlichen Patagonien, der südamerikanischen Schweiz. Zur Illustration dient eine grosse Original-Karte. Das Werk verdient die Aufmerksamkeit aller Geographen und grösseren Bibliotheken. Bei begründeter Aussicht auf Absatz liefern wir ein Exemplar gern in Kommission. Unverlangt versenden wir nicht.

Hamburg, 26. April 1900.

L. Friederichsen & Co.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung
in Berlin SW. 12.

[Z] [20218]

Wir bitten stets auf Lager zu halten:

Sammlung ausgeführter Stilarbeiten.

Ein Hilfsbuch

für

Lehrer bei Erteilung des stilistischen
Unterrichts in Stadt- und Landschulen.

I. Abt. Für die niedere Stufe der
Mittelklassen. Nebst einem Anhang
grammatischer Aufgaben. Bearbeitet von
C. O. Weigelt und H. F. Richter.
Siebente Auflage. 1 *M* 20 *h* ord.

II. Abt. Für Mittelklassen. Von Alex.
Jungbänel u. J. G. Scherz. Sechste
Auflage. Bearbeitet von Alex. Jung-
bänel. 1 *M* 60 *h* ord.

III. Abt. Für Oberklassen. Von Alex.
Jungbänel und J. G. Scherz. Sechste
Auflage. Bearbeitet von Alex. Jung-
bänel. 2 *M* 40 *h* ord.

IV. Abt. Für Mittelklassen höherer
Lehranstalten. Von Dr. Kurt Hentschel
u. Alex. Jungbänel. Zweite Auflage.
2 *M* 80 *h* ord.

[20175] In unserem Kommissionsverlage
erschien:

Aerztliche

Reisebriefe aus Franzensbad

von Dr. med. Julius Baruch
prakt. Arzt in Berlin.

Elegant ausgestattet. Preis 1 *M* m. 25%
Bedingungsweise mässig.

Der Verfasser der „Aerztlichen Reisebriefe aus Franzensbad“ erachtet es als seine Pflicht, dem Kurort, der ihm das kostbare Gut des Lebens — die Gesundheit — wiedergegeben, dadurch zu danken, dass er die wunderbaren Heilkräfte des Bades der Mitwelt schildert und dadurch allen Leidenden Gelegenheit giebt, jene Schätze aus dem Munde eines Fachmannes kennen zu lernen. Bei seinem Aufenthalte in Franzensbad war ihm Gelegenheit geboten, alle Heilmittel des Bades genau zu studieren und auch ihren Wert für die praktische Medizin zu prüfen. Das Resultat dieser Studien hat er in obigen Briefen niedergelegt, die nicht nur für Aerzte, sondern auch für das grosse Publikum zur Belehrung und Aufklärung geschrieben sind.

Bitten, besonders zur Reisezeit auf Lager zu halten.

Hochachtungsvoll

Eger-Franzensbad, im April 1900.

J. Kobrtsch & Gschihay.